

Schmetterlinge

Von BlackNadine

Kapitel 22: Heißer Planet

Kapitel 23 - Heißer Planet

Die Tage vergingen und die Sayajins landeten auf einem Planeten, auf dem sich ein Dragonball befand. „Das sieht aus wie 'ne Wüste“, bemerkte Pan in Richtung der beiden Jungs, während sie aus dem Fenster sah.

„Ist wahrscheinlich auch eine. Ich sag, wir beeilen uns und finden den Dragonball damit wir verschwinden können“, sagte Trunks.

„Ditto“, stimmte Pan zu, als sie das Raumschiff verließen.

Sobald sie draußen waren, wurden ihre Gliedmaßen schwer. Es war brühend heiß, die Luft war so drückend, das sie kaum Atmen konnten. Sie gingen gerade zurück zum Schiff, als eine riesige Kombination aus Schlange und Skorpion eben jenes angriff. Goku lenkte schnell die Aufmerksamkeit auf sich und begann mit der Kreatur zu kämpfen, und stoppte nur kurz, um sein Shirt auszuziehen. Trunks zog seines auch über den Kopf und es kostete Pan alle Willenskraft, ihn nicht anzustarren. Sie war schließlich schon ewig in den Jungen verknallt.

„Das Schiff ist im Eimer, ich werde das in Ordnung bringen müssen, dann können wir erst wieder los“, sagte Trunks zu Pan.

„Okay“, antwortete diese, „Dann geh ich schon mal den Dragonball suchen. Je eher wir den finden, desto besser.“

„Bist du sicher, das das 'ne gute Idee ist? Es kocht da draußen, ganz zu schweigen davon, das du erst krank warst“, ließ Trunks besorgt hören, der ihr nichts zustoßen lassen wollte.

„Wird schon gut gehen. Ich nehm' sogar Giru und etwas Wasser mit. Außerdem, wenn ich Probleme hab, ruf ich nach dir“, Pan zeigte ihm ein Daumen hoch und ging zum Schiff.

Sie zog sich schnell die Hose aus und eine Shorts an, füllte eine Feldflasche, griff einen Schirm, sowie Giru und hob ab. „Du hast echt Glück, Giru...“, sagte Pan nach einer Stunde der Suche. Ihr war heiß, schwindlig, und sie war schweißgebadet, „du musst

diese Hitze nicht spüren.“

„Ist Pan okay?“, fragte Giru besorgt.

„Ja, mir geht's gut“, flüsterte Pan und nahm einen Schluck aus der Flasche. Bald darauf verlor ihre Flasche und der Rest war für sie verschwommen.

Sie erinnerte sich, in eine Sandgrube gefallen zu sein, und zu denken, das sie sterben würde, aber als sie über alle nachdachte gab ihr das die Kraft sich zu bewegen, als eine riesige Schlangen/ Skorpionen Kombi versuchte, sie zu töten. Giru, der verrückte Roboter, hat sie gerettet. Er bekämpfte das riesige Monster und gab ihr etwas Wasser, außerdem brachte er den Dragonball mit.

„Hey Pan!“ Sie sah auf und sah Goku und Trunks, die auf sie zuflogen.

„Hey! Seht euch an, was Giru gefunden hat!“ Sie hielt den Dragonball für sie hoch.

„Wow, hast du das getötet?“, fragte Goku, der zu dem Monster deutete.

„Nein, das war Giru“, sagte Pan, die den Roboter umarmte.

„Giru hat Pan gerettet! Giru-Giru“, sagte dieser stolz.

Giru führte die Sayajins zu einer Oase, wo Trunks die Tanks auf dem Schiff wieder befüllte. Es sah aus, als hätte Giru Spaß, und Goku schwamm herum. Pan setzte sich hin und weichte ihre Füße im Wasser ein, genoss den Frieden.

„Was ist da passiert? Ich hab versucht, dich zu erreichen und du hast nicht geantwortet“, Trunks setzte sich neben sie, „Ich hab mir echt Sorgen um dich gemacht.“

„Es tut mir leid. Du hattest recht, es war keine gute Idee, allein loszuziehen. Ich weiß nicht, was genau passiert ist, mir ist fürchterlich heiß geworden, und schwindlig und ich erinnere mich nicht an mehr. Ich weiß ja nicht mal mehr, das du mich ansprechen wolltest.“

„Wie wär's, wenn du nicht mehr allein in die Wüste gehst?“ Er lächelte sie an.

„Jaah, beim nächsten Mal nimm ich dich einfach mit!“ Pan lächelte. Plötzlich gab es einen riesigen Schwall Wasser und Pan war tiefend nass. Trunks lachte sich den Arsch ab, war buchstäblich auf seinem Rücken und hielt seinen Bauch vor lachen! Pan starrte zornig zu Goku herüber, aber der aber den Blickkontakt verweigerte und unschuldig umher pfiff.

„Das kriegst du zurück Papa!“ Pan schrie und schwebte über das Wasser und jagte ihm hinterher.